

Institutionalisierte Berufsbildungsforschung



Gefördert durch:



Zentralstelle der Bundesregierung für
internationale Berufsbildungszusammenarbeit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



1. Merkmale der Berufsbildungsforschung
2. Warum Berufsbildungsforschung?
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen
4. Akteure der Berufsbildungsforschung in Deutschland
5. International vergleichende Berufsbildungsforschung
6. Berufsbildungsforschung im BIBB
7. Berufsbildungsforschung im BIBB – Beispielprojekte
8. Weitere Beispiele für institutionelle Berufsbildungsforschung
9. Zusammenarbeit und Netzwerkbildung in der Berufsbildungsforschung
10. Verwendung von Forschungsergebnissen
11. Zusammenfassung





1. Merkmale der Berufsbildungsforschung

- ▶ vergleichsweise junges Forschungsfeld
 - ▶ gesetzlich im Berufsbildungsgesetz (BBiG) verankert
 - ▶ heterogenes Forschungsgebiet:
 - ▶ Interdisziplinarität
 - ▶ Integration verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen:
 - ▶ Bildungswissenschaft
 - ▶ Soziologie
 - ▶ Wirtschaftswissenschaften
 - ▶ Arbeitsmarktforschung
 - ▶ Themenauswahl entlang der Bedarfe von Wirtschaft, Berufsbildungspraxis und Berufsbildungspolitik
 - ▶ Anwendungsorientierung (Bildungspraxis, Bildungspolitik und -steuerung)
- ▶ Orientierung an unterschiedlichen Zielgruppen:
 - ▶ Schüler und Schülerinnen
 - ▶ Auszubildende
 - ▶ Berufsbildungspersonal
 - ▶ Berufsschulen
 - ▶ Unternehmen
 - ▶ Politik
 - ▶ Kooperation und Vernetzung: Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen, Bildungsträgern und der Wirtschaft, Internationale Kooperationen
 - ▶ Ergebnisse sind öffentlich verfügbar





2. Warum Berufsbildungsforschung?

Bedeutung für das Bildungssystem

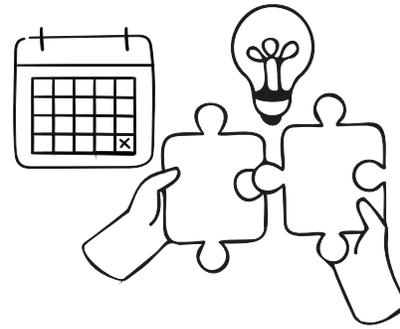
- ▶ Qualität [und Attraktivität] der beruflichen Bildung
- ▶ Gesellschaftliche Teilhabe

Technologische Entwicklung

- ▶ Künstliche Intelligenz
- ▶ Medienwelten etc.

Veränderungen in der Gesellschaft

- ▶ Demographische Entwicklungen
- ▶ Migration etc.



Politik, Wirtschaft und Sozialpartner benötigen Informationen über Entwicklungen in der Berufsbildung, im Bildungssystem und am Arbeitsmarkt, um **auf Herausforderungen reagieren** und das Berufsbildungssystem **evidenzbasiert steuern** zu können. Forschung und Entwicklung bedingen sich dabei gegenseitig.

Wirtschaftliche Bedeutung

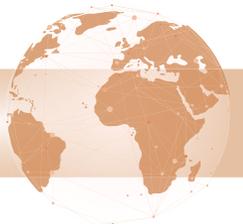
- ▶ Wettbewerbsfähigkeit,
- ▶ Fachkräfte etc.

Globalisierung

- ▶ Internationale Perspektive
- ▶ Fachkräftemigration, Anerkennung etc.

Veränderungen in der Arbeitswelt

- ▶ Bedarf nach neuen Berufsbildern
- ▶ Flexibilisierung der Arbeit etc.



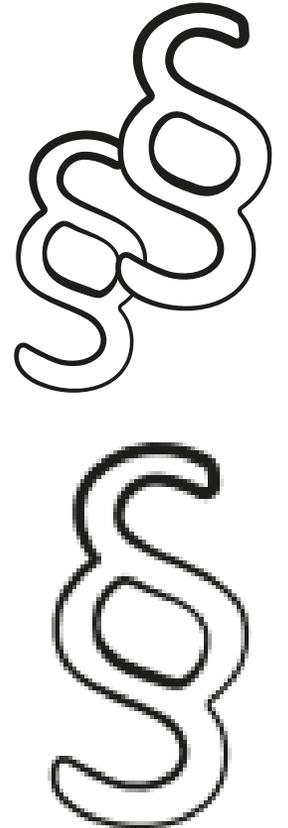
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die gesetzliche Grundlage bildet das Berufsbildungsgesetz (BBiG)

BBiG, (2020)*, §84 Ziele der Berufsbildungsforschung:

„Die Berufsbildungsforschung soll...

1. ... Grundlagen der Berufsbildung klären,
2. ... inländische, europäische und internationale Entwicklungen in der Berufsbildung beobachten,
3. ... Anforderungen an Inhalte und Ziele der Berufsbildung ermitteln,
4. ... Weiterentwicklungen der Berufsbildung in Hinblick auf gewandelte wirtschaftliche, gesellschaftliche und technische Erfordernisse vorbereiten,
5. ... Instrumente und Verfahren der Vermittlung von Berufsbildung sowie den Wissens- und Technologietransfer fördern.“



* Berufsbildungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 2020 (BGBl. I S. 920), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 246) geändert worden ist.





4. Akteure der Berufsbildungsforschung in Deutschland

Forschungsinstitute (privat und öffentlich)	Landesinstitute (bes. Weiterentwicklung Unterricht und schulische Personal- qualifizierung an Berufsschulen)	Hochschulen und Universitäten	Gesellschaften und Stiftungen
<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)▶ Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB)▶ Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)▶ Institut für betriebliche Bildung (IFBB)▶ Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)▶ Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)▶ Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg▶ Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)▶ Landesinstitut für Schule Bremen	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln▶ Universität Osnabrück – Abteilung Berufs- und Wirtschaftspädagogik▶ FernUniversität in Hagen – Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung, Lehrgebiet Lebenslanges Lernen▶ Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) der Europa-Universität Flensburg	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ die Sektion für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP) der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften▶ Robert Bosch Stiftung▶ Bertelsmann Stiftung▶ GAB München – Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung

Die verschiedenen Akteure arbeiten oft gemeinsam in und an Forschungsprojekten.



5. International vergleichende Berufsbildungsforschung

Die Vergleichende Berufsbildungsforschung zielt darauf ab, Merkmale und Prinzipien der Berufsbildung in verschiedenen nationalen und kulturellen Kontexten zu beschreiben, zu verstehen und zu erklären.

Beispiele:

UNESCO-UNEVOC

„TVET Country profiles“ bieten weitreichende Informationen zur Berufsbildung weltweit. Darin zum Beispiel:

- ▶ berufsbildungspolitische Ziele
- ▶ Berufsbildungssystem
- ▶ Finanzierung
- ▶ Rolle des Ausbildungspersonals
- ▶ einzelne Projekte der jeweiligen Länder

CEDEFOP

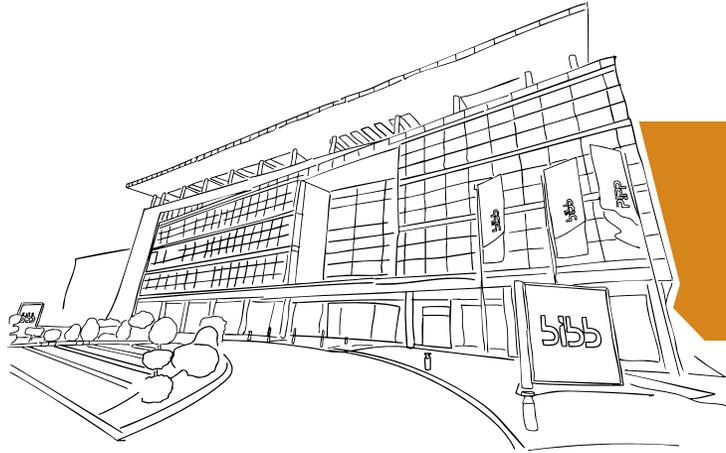
- ▶ European Center for the Development of Vocational Training (CEDEFOP)
„VET in Europe“ Datenbank: aktuelle, leicht vergleichbare Informationen zu den jeweiligen nationalen Berufsbildungssystemen Europas
- ▶ detaillierte nationale Berichte, „skills forecasts“, wissenschaftliche Analysen und Empfehlungen zu Trends und Entwicklungsbedarfen in der europäischen Berufsbildung

Internationales Handbuch der Berufsbildung (IHBB)

- ▶ wissenschaftliche Länderstudien zu den weltweiten Berufsbildungssystemen seit 1995
- ▶ Seit 2010 ist das BIBB Herausgeber des IHBB und stellt die Länderstudien seit 2020 im BIBB VET Repository zur Verfügung



6. Berufsbildungsforschung im BIBB



§ 90 des BBiG erteilt dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) die Aufgabe, durch wissenschaftliche Forschung zur Berufsbildungsforschung beizutragen.

Die Berufsbildungsforschung ist geprägt durch einen Diskurs an den Schnittstellen von Wissenschaft, Politik und Praxis und...

- ▶ ... dient dem wissenschaftlichen Erkenntnisinteresse.
- ▶ ... ist auf Fragen gerichtet, die für die Berufsbildungspraxis und -politik von Interesse sind.
- ▶ ... schafft Grundlagen für die Modernisierung von Berufen und für Innovationen in der beruflichen Bildung



6. Berufsbildungsforschung im BIBB

Die Berufsbildungsforschung des BIBB erfolgt auf Basis eines mittelfristigen, auf mehrere Jahre angelegten Forschungsprogramms sowie jährlicher Forschungsprogramme.

Aktuelle Themencluster (Zeitraum 2019 – 2025):

- ▶ digitale Transformationen – Zukunft beruflicher Bildung und Arbeit
- ▶ betriebliches Entscheiden und Handeln – Einflussfaktoren betrieblicher Qualifizierung und Rekrutierung
- ▶ berufliches Lernen – Bedingungen, Diagnostik und Förderung
- ▶ Berufsorientierung und Übergänge – Integration in Ausbildung und Beruf
- ▶ berufliche Segmentierung in der Ausbildung – Merkmale und Funktionsweisen
- ▶ ordnungsbezogene Gestaltung und Steuerung der Berufsbildung





6. Berufsbildungsforschung im BIBB

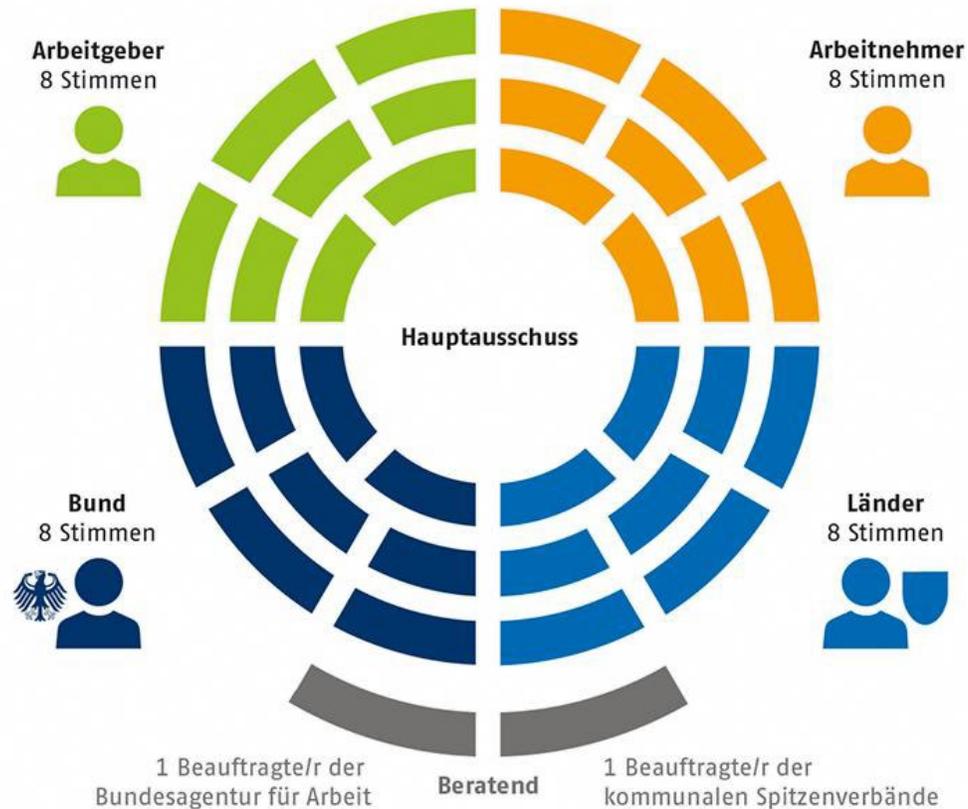
- ▶ Die Arbeiten des BIBB zur Berufsbildungsforschung werden in Form von Projekten durchgeführt.*
- ▶ Unterschieden wird zwischen:
 - ▶ **Forschungsprojekten**, die durch den Stammhaushalt des BIBB finanziert werden – sogenannte Eigenforschung (nach § 90 Abs. 2, Satz 2 BBiG) und
 - ▶ **Forschungsprojekten**, die auf Basis von Weisungen oder Aufträgen (nach § 90 Abs. 2, Satz 3 BBiG) sowie durch die Einwerbung von Drittmitteln außerhalb der Bundesverwaltung (nach § 90 Abs. 4 BBiG) realisiert werden.
- ▶ Des Weiteren werden **Entwicklungsprojekte** und **wissenschaftliche Dienstleistungen** unterschieden.
- ▶ Die Entwicklung von Projekten der Eigenforschung vollzieht sich in einem intensiven Diskussionsprozess unter Mitwirkung der BIBB-Gremien (= unterschiedliche Akteure der Berufsbildung in Deutschland)

* Quelle: Jahresforschungsprogramm 2024 des Bundesinstituts für Berufsbildung. 2024.



6. Berufsbildungsforschung im BIBB

Gremien des BIBB beteiligt an der Forschungsplanung



Hauptausschuss:

beschließt das mittelfristige und das jährliche Forschungsprogramm

zwei Unterausschüsse zur Berufsbildungsforschung im BIBB und zur jährlichen Beratung des Entwurfs des Berufsbildungsberichts

Quelle: BIBB: <https://www.bibb.de/de/463.php>





6. Berufsbildungsforschung im BIBB

Gremien des BIBB beteiligt an der Forschungsplanung

Wissenschaftlicher Beirat:

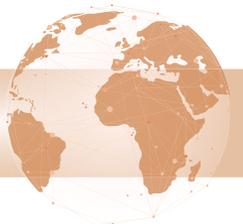
berät die beiden Organe des BIBB, den Hauptausschuss und den Präsidenten, durch Stellungnahmen und Empfehlungen zur Forschungsarbeit des BIBB

beurteilt die wissenschaftliche Qualität von Forschungsprojekten und die wissenschaftliche Tragfähigkeit der Forschungsprogramme

besteht aus elf anerkannten Fachleuten auf dem Gebiet der Berufsbildungsforschung aus dem In- und Ausland



Quelle: BIBB





6. Berufsbildungsforschung im BIBB

Erhebungen und Statistiken

Die Berufsbildungsforschung im BIBB nutzt ein breites Spektrum an qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden, unter anderem im Rahmen regelmäßiger empirischer Erhebungen.

BIBB Erhebungen:

- ▶ Ausbildungsvergütungen ([link](#))
- ▶ BIBB-Betriebspanel zu Qualifizierung und Kompetenzentwicklung ([link](#))
- ▶ BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30.09. ([link](#))
- ▶ BIBB-Erhebungen zum Aufwand und Nutzen der beruflichen Weiterbildung für Individuen ([link](#))
- ▶ BIBB-Expertenmonitor ([link](#))
- ▶ BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebungen zur betrieblichen Berufsausbildung ([link](#))
- ▶ BIBB-Pflegepanel ([link](#))
- ▶ BIBB-Schulabgängerbefragungen ([link](#))
- ▶ BIBB-Übergangsstudie 2006 und 2011 ([link](#))
- ▶ Referenz-Betriebs-System (RBS) ([link](#))





6. Berufsbildungsforschung im BIBB

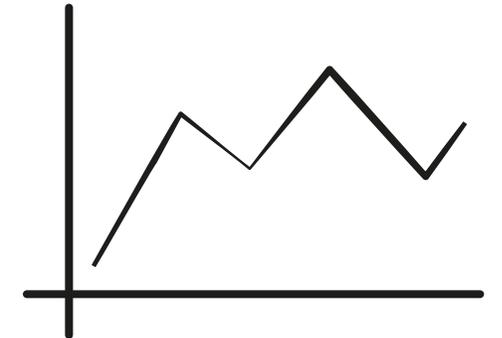
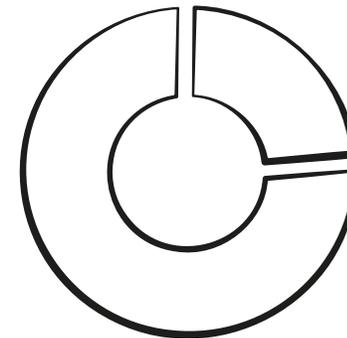
Erhebungen und Statistiken

Erhebungen des BIBB in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern:

- ▶ Adult Education Survey (AES) ([link](#))
- ▶ Anerkennungsmonitoring ([link](#))
- ▶ BA/BIBB-Bewerberbefragungen ([link](#))
- ▶ BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragungen ([link](#))
- ▶ Continuing Vocational Training Survey (CVTS) ([link](#))
- ▶ wbmonitor ([link](#))

Amtliche Statistiken:

- ▶ Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung 31.12.): Auszubildenden-Daten ([link](#))
- ▶ iABE - Integrierte Ausbildungsberichterstattung ([link](#))





6. Berufsbildungsforschung im BIBB

Nachwuchsförderung

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist eine strategische Zielsetzung der Berufsbildungsforschung im BIBB.

Dazu gibt es im BIBB verschiedene Förderprogramme:

- ▶ Graduiertenförderung
- ▶ Nachwuchsgruppen
- ▶ Promotionsvorhaben (in Kooperation mit Universitäten)
- ▶ Qualifizierungsprogramm
- ▶ Informationen für Studierende





6. Berufsbildungsforschung im BIBB

BIBB-Datenreport zum Berufsbildungsbericht der Bundesregierung

- ▶ zentrale Informationsquelle und Datengrundlage für den vom BMBF vorgelegten Berufsbildungsbericht der Bundesregierung
- ▶ seit 2009 jährlich Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung
- ▶ gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung und informiert über internationale Indikatoren und Benchmarks
- ▶ Der Report enthält differenzierte Darstellungen von Indikatoren und Zeitreihen, fokussiert auf thematische Schwerpunkte und fasst zentrale Informationen zu verschiedenen Themenbereichen der Aus- und Weiterbildung zusammen.
- ▶ Zur Vorbereitung des Reports werden Primärerhebungen (z. B. BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zum 30. September, BIBB-Schulabgängerbefragung, BA/BIBB-Bewerberbefragung, Ökonometrisches Prognose- und Simulationsmodell des Ausbildungssystems – PROSIMA) durchgeführt und Forschungsaufträge für Sonderauswertungen an externe Institutionen vergeben.



7. Berufsbildungsforschung im BIBB – Projektbeispiele

Begleitforschung ASCOT+ (Technology-based Assessment of Skills and Competences in VET)



- ▶ Laufzeit 2019 – 2023
- ▶ BMBF gefördert
- ▶ **Ziel:** digitale Lern- und Messinstrumente für Kompetenzen von Auszubildenden entwickeln und in der Praxis erproben

BIBB war Koordinierungsstelle:

- ▶ Transfer der Erkenntnisse aus ASCOT+ in die Wissenschaft und Praxis (z. B. in Lehr/Lernprozesse und in die Ordnungsarbeit)
- ▶ fachliche, wissenschaftliche und administrative Begleitung der geförderten Projekte
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ **Wissenstransfer** war zentrales Querschnittsthema von ASCOT+ und wurde bereits bei der Konzeption der Projekte berücksichtigt.
- ▶ Das Ergebnis sind viele unterschiedliche digitale Messinstrumente, Lehr-Lernangebote und Trainingsmaterialien, die für Interessenten unter einer freien Lizenz nutzbar sind.

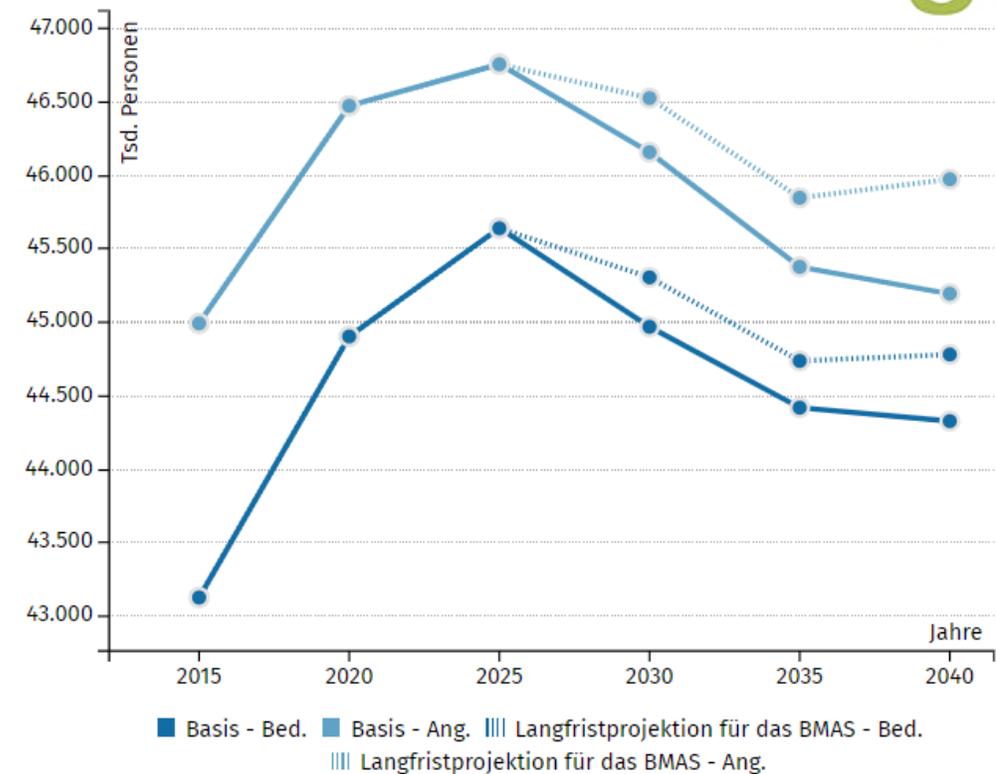


7. Berufsbildungsforschung im BIBB – Projektbeispiele

Projekt QuBe – Qualifikation und Beruf in der Zukunft

- ▶ gemeinsame Leitung von BIBB und dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung (GWS)
- ▶ langfristiger Überblick über die voraussichtliche Entwicklung des Arbeitskräftebedarfs und -angebotes nach Qualifikationen und Berufen bis zum Jahr 2040
- ▶ differenziert nach 141 Berufsgruppen
- ▶ Projektionsergebnisse können nach verschiedenen Berufsgruppen, Qualifikationen, Anforderungsniveaus, Personen- oder Arbeitsstunden ausgewählt, dargestellt und heruntergeladen werden.

Zeitreihe – Personen



quBe



8. Weitere Beispiele für institutionelle Berufsbildungsforschung

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE):

- ▶ Forschung zu Weiterbildung und lebenslangem Lernen
- ▶ Projekte zur Verbesserung der Weiterbildungssysteme und -angebote

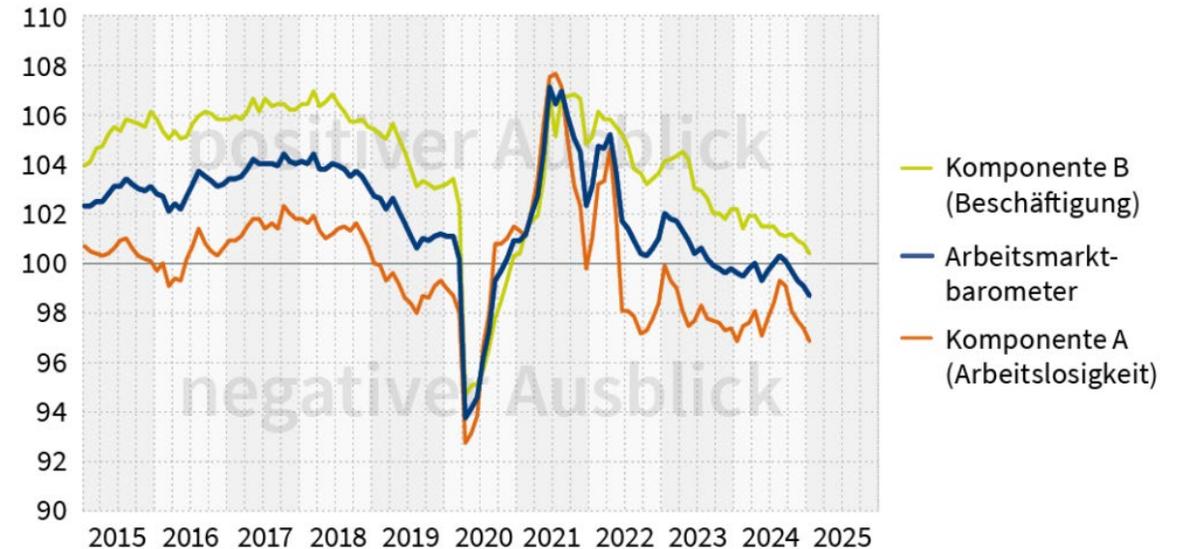
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB):

- ▶ Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit (BA)
- ▶ Arbeitsmarktforschung mit Fokus auf Berufsbildung und Qualifizierung
- ▶ Beispiel: IAB-Arbeitsmarktbarometer, Studien zur Arbeitsmarktintegration von Absolventen oder Zusammenhänge zwischen Bildungsprozessen und Arbeitsmarktchancen
- ▶ BA sowie quantitative und qualitative Erhebungen bilden die empirische Basis

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis Januar 2025



Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100 = neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB, Statistik der BA, Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB



8. Weitere Beispiele für institutionelle Berufsbildungsforschung

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb):

- ▶ Durchführung von Gestaltungs- und Transferprojekten zur betrieblichen Bildung
- ▶ Erstellung von Fallstudien
- ▶ empirische Erhebungen und Evaluationen
- ▶ wissenschaftliche Begleitung von Förderprogrammen und Modellprojekten

Beispiele aktueller Studien:

▶ Studie zur Zu- und Abwanderung von EU-Bürger*innen

▶ Studie „Stetiger Wandel der Anforderungen – so wappnen sich Unternehmen gemeinsam mit ihren Beschäftigten für die Zukunft“

▶ Pilotierung und Evaluation von „Erprobung der Arbeitswelten der Zukunft“ im Ministerium für Infrastruktur und Digitales

▶ Zukunft digitaler Teilhabe von Menschen mit Behinderung – Chancen, Risiken und Lösungsmöglichkeiten (digitale Teilhabe)





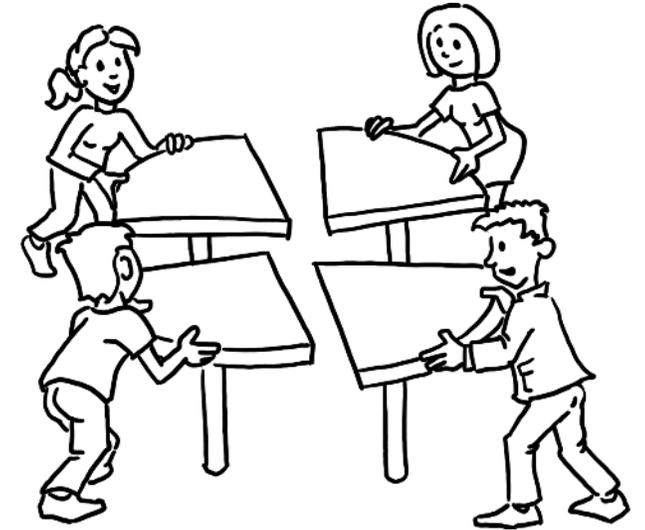
9. Zusammenarbeit und Netzwerkbildung in der Berufsbildungsforschung

Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Forschungsakteuren erweitert die Möglichkeiten der Berufsbildungsforschung

- ▶ Bildung von Synergien und interdisziplinärem Diskurs
- ▶ unterschiedliche Disziplinen betrachten den Forschungsgegenstand aus unterschiedlichen Blickwinkeln, mit unterschiedlichen Fragestellungen und unterschiedlichen methodischen Zugängen
- ▶ Finanzierung aus unterschiedlichen Quellen für die Forschungsprojekte nutzbar

Internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildungsforschung generiert neue Perspektiven, Forschungsfragen, Entwicklungs- und Beratungsaufgaben

- ▶ BMBF Förderinitiative „Förderung der Internationalisierung der Berufsbildung“ von 2017
- ▶ Das BIBB kooperiert mit zahlreichen internationalen Partnerinstitutionen.



9. Zusammenarbeit und Netzwerkbildung in der Berufsbildungsforschung

Die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AGBFN) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von wissenschaftlichen Einrichtungen:

BIBB

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB)

Die pädagogischen Institute
der Bundesländer



Die Sektion Berufs- und
Wirtschaftspädagogik
der Deutschen Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

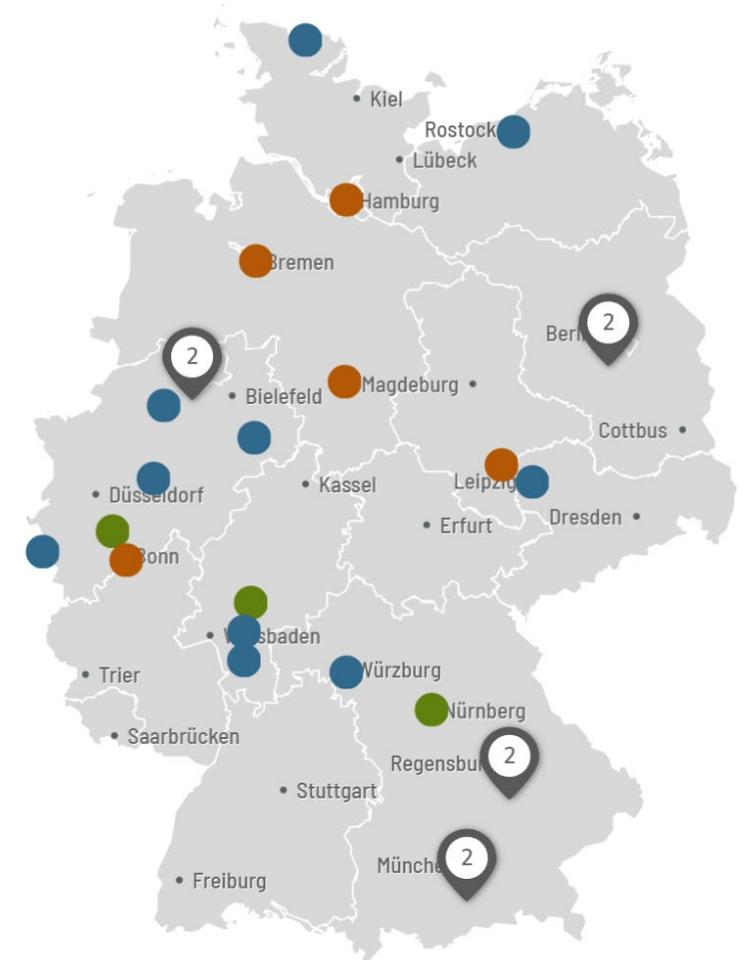
Forschungsinstitute in privater
und öffentlicher Trägerschaft



9. Zusammenarbeit und Netzwerkbildung in der Berufsbildungsforschung

AGBFN – Partner sind u. a.:

- ▶ BIBB
- ▶ Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) München
- ▶ TU Darmstadt, Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik, Fachgebiet Berufspädagogik
- ▶ Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) Nürnberg
- ▶ Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
- ▶ Niedersächsisches Landessinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
- ▶ GEBIFO – Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH Berlin
- ▶ cevet – Centre for vocational education and training (Paderborn)
- ▶ Universität Rostock, Institut für Berufspädagogik
- ▶ Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)
- ▶ Landesinstitut für Schule Bremen
- ▶ RWTH Aachen University, Lehr- und Forschungsgebiet Fachdidaktik Bautechnik
- ▶ Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V., Kompetenzfeld Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte
- ▶ Goethe-Universität Frankfurt, FB 2: Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Wirtschaftsethik und Wirtschaftspädagogik
- ▶ Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. – Forschungsstelle
- ▶ Universität Würzburg – Lehrstuhl für Sonderpädagogik V
- ▶ Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat) der Europa-Universität Flensburg
- ▶ Universität Osnabrück - Institut für Gesundheitsforschung und Bildung, Abteilung Didaktik der Humandienstleistungsberufe
- ▶ FernUniversität in Hagen – Institut für Bildungswissenschaft und Medienforschung, Lehrgebiet Lebenslanges Lernen
- ▶ Wissenschaftliches Netzwerk Berufsorientierung (WiN-BO)
- ▶ GAB München – Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung eG
- ▶ Institut für Innovation und Technik in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
- ▶ Verein für sozialwissenschaftliche Beratung und Forschung e. V.
- ▶ Institut für sozialwissenschaftliche Beratung GmbH (ISOB GmbH) Regensburg
- ▶ Universität Osnabrück – Abteilung Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- ▶ Universität Leipzig – Institut für Wirtschaftspädagogik





9. Zusammenarbeit und Netzwerkbildung in der Berufsbildungsforschung

Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung (AG BB)

- ▶ organisiert seit 1980 im Zweijahresrhythmus die Hochschultage Berufliche Bildung, die an wechselnden Hochschulen durchgeführt werden
- ▶ Ziel der Hochschultage ist es, den Diskurs zwischen Forschung, Politik und Praxis zu fördern
- ▶ BIBB ist Gründungsmitglied der AG BB und in ihrem Vorstand aktiv.

Centre for Vocational Education and Training (CeVet) an der Universität Paderborn

- ▶ internationales Kompetenzzentrum zur Forschung und Professionalisierung im Umgang mit Herausforderungen rund um die berufliche Bildung
- ▶ Einbindung von Akteuren mit unterschiedlichen Perspektiven auf die jeweilige Problemstellung.
- ▶ Netzwerk aus nationalen wie internationalen Partnern aus Unternehmen, Bildungspolitik, Bildungseinrichtungen und weiteren Instituten
- ▶ Forschungsschwerpunkte u.a. Berufsorientierung, Professionalisierung und Unterstützung der Berufsbildungspraxis





10. Verwendung der Forschungsergebnisse

Ergebnisse der Berufsbildungsforschung sollen **frei zugänglich** sein:

▶ ermöglicht wissenschaftlichen Diskurs

▶ erhöht die Transparenz und die Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen

▶ ermöglicht weite und schnelle Verbreitung und Sichtbarkeit

▶ Durch frei zugängliche Beschreibung der Forschungszugänge und -methodik lassen sich Forschungsvorhaben leichter in anderen Ländern/ Ausbildungssystemen nachvollziehen, anpassen und replizieren.

Beispiel: www.bibb.de

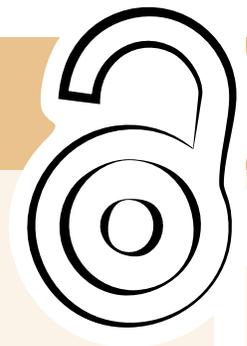
Datenbanken

- ▶ Forschungsdatenzentrum Metadatenportal
- ▶ Datenbank Tarifliche Ausbildungsvergütung

Kostenfreie Fachpublikationen

- ▶ VET Repository
- ▶ BIBB-Datenreport zum Berufsbildungsbericht

2011 hat das BIBB eine Open Access Policy verabschiedet, um die kosten- und barrierefreie Verbreitung von Ergebnissen der Berufsbildungsforschung im Sinne des Open Access zu unterstützen



Beispiel: **BIBB-Fachzeitschrift**
„Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“ (BWP)

Erscheint viermal im Jahr. Hier werden wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zu aktuellen Fragen der Berufsbildung veröffentlicht. Jede Ausgabe widmet sich einem **Schwerpunktthema**, z. B.:

- ▶ Arbeitsmarkt und Berufsbildung (BWP 3/2024)
- ▶ Migration und Integration (BWP 2/2024)
- ▶ Künstliche Intelligenz (BWP 1/2024)



11. Zusammenfassung

Akteure

- ▶ Vielzahl der Akteure in der Berufsbildungsforschung trägt zur Qualität der Forschung bei und hilft die Berufsbildung kontinuierlich zu modernisieren und wettbewerbsfähig zu gestalten
- ▶ Synergieeffekt durch Partnerschaften, Austausch und gemeinsame Projekte



Staat

- ▶ ermöglicht institutionalisierte Berufsbildungsforschung durch gesetzliche Rahmensetzung und Finanzierung sowie durch Aufträge

Forschungsergebnisse

- ▶ sind öffentlich zugänglich
- ▶ fließen in den Dialog zwischen Staat, Wirtschaft und Sozialpartnern ein
- ▶ unterstützen bei der Wahl von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen beim Übergang in das Beschäftigungssystem
- ▶ begründen Bildungsplanungsentscheidungen und bereiten sie mit vor



Diese Präsentation und weitere Präsentationen sowie Informationen zur deutschen Berufsbildung und internationalen Berufsbildungszusammenarbeit erhalten Sie auf unserer Webseite:

www.govet.international

Quellen

- ▶ Berufsbildungsbericht BReg (BMBF) ([link](#))
- ▶ BIBB/Berufsbildungsforschung ([link](#))
- ▶ BIBB Datenreport ([link](#))
- ▶ KMK ([link](#))
- ▶ BMBF Datenportal ([link](#))
- ▶ Destatis Statistik zu Berufsbildung ([link](#))
- ▶ Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ([link](#))
- ▶ Forschungsinstitut Betriebliche Bildung ([link](#))

Weitere Informationen im Internet

- ▶ AGBFN (Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz) ([link](#))
- ▶ CeVet ([link](#))
- ▶ BIBB VET Repository ([link](#))
- ▶ BIBB Fachpublikationen ([link](#))
- ▶ BIBB Forschungsdatenzentrum ([link](#))
- ▶ BIBB-Fachzeitschrift BWP (Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis) ([link](#))



GOVET at BIBB



Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn, Germany



govet@bibb.de



+49 228 107 1818



www.govet.international